

Alternativtext Digitalisierung zum Umgang mit Diversität in den (fremd-)sprachlichen Fächern

Lernpfad 2a: Leseförderung und 21st Century Skills

Folie 1 [Titel: Lernpfad IIa
21st Century Skills & Leseförderung]

Folie 2 [Titel: Zusammenführung der beiden Konzepte]
[Text: **21st Century Skills**]

Im Kontext tiefgreifender gesellschaftlicher und technologischer Transformationen sind Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure zunehmend gefordert, Lernprozesse ganzheitlich und zukunftsgerichtet zu gestalten. Die „[21st Century Skills](#)“ – darunter die 4K's (kritisches Denken, Kreativität, Kollaboration, Kommunikation) sowie digitale und informationstechnologische Kompetenzen – gelten als Schlüsselqualifikationen für erfolgreiches Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert.]

Folie 3 [Titel: **Zusammenführung zweier Konzepte**]

[Text: **Leseförderung**]

Als umfassende Fähigkeit zur Informationsverarbeitung, Reflexion und Partizipation in digitalen Lebenswelten, rückt dabei die (digitale) Lesekompetenz in den Fokus, denn sie ist mehr als nur das Rezipieren von Text. Vielmehr ist sie als integrativer Bestandteil einer Bildung zu verstehen, die auf Selbstbestimmung, Medienmündigkeit und gesellschaftliche Teilhabe zielt ([OECD, 2021](#)). Nur so kann eine [Text- und Kommunikationssouveränität](#) entwickelt werden. Digitale Leseförderung – etwa durch interaktive Leseformate, digitale Lesetagebücher oder kollaborative Schreibprojekte – schafft dabei nicht nur neue Zugänge zu Texten, sondern bietet auch authentische Lernanlässe.]



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](#) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Carolyn Blume, Stewart Campbell, Lina Ewering, Johanne Lategahn, Lucas Lepelt, Gudrun Marci-Boehncke, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund DigiNICs.

Folie 4 [Titel: Rezipieren und Produzieren in einer Ära der Digitalität]

[Text: Ein zentrales Bindeglied zwischen den genannten Aspekten ist das Konzept der [Digitalität](#), verstanden nicht nur als technische Nutzung digitaler Medien, sondern als kultureller Wandel im Denken, Kommunizieren und Lernen. Die (digitale) Leseförderung ist hierbei ein wertvoller Ansatz, denn sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich in verschiedenen Textwelten zu orientieren, deren Logiken zu verstehen und sich selbst als aktive Rezipientinnen und Rezipienten bzw. Produzentinnen und Produzenten von Texten zu erleben.

Gleichzeitig kann der zunehmenden Diversität von Lernenden Rechnung getragen werden, wenn durch multiple Aufbereitungs- und Wahrnehmungsmöglichkeiten Zugänge zu Texten variierendes Vorwissen, vielfältige Interessen und heterogene Fertigkeiten berücksichtigen können. Diese Möglichkeiten können helfen, Barrieren zu reduzieren und mehr Bildungsgerechtigkeit zu ermöglichen ([European Agency, 2022](#)).

Folie 5 [Titel: Zusammenführung 21st Century Skills, Leseförderung und Digitalität]

[Text: Die Digitalität erweitert somit den Bildungsauftrag: Sie verlangt von Bildungsakteurinnen und Bildungsakteuren, Lernsettings zu gestalten, die den Erwerb von 21st Century Skills in partizipativen Lernumgebungen ermöglichen. Wer Schülerinnen und Schüler auf die Welt von morgen vorbereiten will, sollte diese Perspektiven integrativ denken und in der schulischen Praxis konsequent miteinander verzahnen.]

Folie 6 [Titel: Video zu Lesekompetenzen in einer digitalen Welt]

[Text: Das war viel theoretischer Input.

Soweit alles verstanden? Dann geht's jetzt weiter mit einem Erklärvideo, in dem diese Konzepte vertieft werden und mit Blick auf die schulische Praxis konkretisiert werden.]

[Infobutton: Das Video enthält interaktive Elemente wie anklickbare Links und integrierte Gelegenheiten zur Reflexion.

Zur Unterstützung können Sie die Untertitel aktivieren und bei Bedarf das Transkript zum Video im Bereich „Ressourcen“ herunterladen.]

[Bild: Abbildung von Udo in stehender Pose. Er zeigt mit seinem Zeigefinger auf den begleitenden Textblock]



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](#) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Carolyn Blume, Stewart Campbell, Lina Ewering, Johanne Lategahn, Lucas Lepelt, Gudrun Marci-Boehncke, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund DigiNICs.

Folie 7 [Video: [Thinker V10 withsound](#); Kanal: Carolyn Blume]

Folie 8 [Text: Im Video haben Sie gehört, dass der [Lesbarkeitsindex \(LIX\)](#) Sie in Ihrer Unterrichtsplanung unterstützen kann, indem Ihnen eine Einschätzung der Komplexität von Texten berechnet wird.

Probieren Sie es selbst aus: Schätzen Sie den LIX des folgenden Textes ein. Überprüfen Sie Ihre Einschätzung dann anschließend mithilfe des LIX-Kalkulators.

Über diesen Link kommen Sie zu der Internetseite, auf der Sie Ihre Einschätzung prüfen können.]

[Link: [LIX prüfen](#)]

[Bild: Abbildung von Udo in stehender Pose. Er zeigt mit seinem Zeigefinger auf den Erklärtext für den Link]

Folie 9 [Titel: Der geheimnisvolle Rucksack]

[Text: Als Mia an diesem Nachmittag nach der Schule durch den Park ging, bemerkte sie einen grünen Rucksack, der halb im Schatten unter einer alten Holzbank lag. Sie blieb stehen und schaute sich vorsichtig um, doch der Platz wirkte verlassen, nur das Rascheln der Blätter war zu hören.

Neugierig hob Mia den Rucksack hoch, und sofort spürte sie, dass er erstaunlich schwer war. „Soll ich wirklich hineinschauen?“, murmelte sie unsicher, während ihr Herz schneller klopfte. Schließlich öffnete sie langsam den Reißverschluss. Darin lagen ein rotes Notizbuch, ein glänzender Apfel und ein Schlüsselbund mit drei verschiedenen großen Schlüsseln. Auf der ersten Seite des Notizbuchs stand in großer, schwungvoller Schrift: **„Bitte bring mich zurück zum alten Turm.“**

Mia runzelte die Stirn. Welcher Turm war gemeint? Sie kannte nur den hohen Wasserturm am Rand der Stadt, der schon lange nicht mehr betreten werden durfte. Gerade als



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](#) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Carolyn Blume, Stewart Campbell, Lina Ewering, Johanne Lategahn, Lucas Lepelt, Gudrun Marci-Boehncke, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund DigiNICs.

sie den Rucksack wieder verschließen wollte, hörte sie plötzlich schnelle Schritte hinter sich.

Erschrocken drehte sie sich um – und erkannte einen Jungen aus ihrer Klasse. „Hast du die Nachricht gelesen?“, fragte er mit ernster Stimme und deutete auf das Notizbuch.

Mia schluckte. „Woher weißt du überhaupt davon?“

Da grinste der Junge geheimnisvoll. „Weil ich den Rucksack absichtlich dort hingelegt habe.“

(erstellt mit Hilfe von ChatGPT am 18.08.2025)]

Folie 10[Text: Sind Sie überrascht von dem Ergebnis oder lagen Sie richtig mit Ihrer Einschätzung? Was könnten Gründe für eine abweichende Einschätzung sein? Tauschen Sie sich in der [virtuellen Community](#) (Zugang nach einmaliger Registrierung) aus.]

Folie 11[Titel: Aufgabe: Ein Blick auf Ihren Unterricht]

[Text: Denken Sie an eine Lerneinheit, die Sie unterrichten oder unterrichtet haben:

- Inwiefern haben die 21st Century Skills für Sie bereits eine Rolle in diesem Unterricht gespielt?
- Welche Möglichkeiten der (digitalen) Leseförderung nutzten Sie in diesem Unterricht?
- Inwieweit wurden hierbei die Bedürfnisse von diversen Lernenden berücksichtigt?

Schreiben Sie Ihre Gedanken gerne in die [virtuelle Community](#) (Zugang nach einmaliger Registrierung) und sehen Sie, was andere Lehrkräfte dazu gesagt haben!]



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](#) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Carolyn Blume, Stewart Campbell, Lina Ewering, Johanne Lategahn, Lucas Lepelt, Gudrun Marci-Boehncke, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund DigiNICs.

Folie 12 [Titel: Wie geht es weiter?]

[Text: Nachdem Sie nun schon einiges über 21st Century Skills und Leseförderung erfahren haben, können Sie zu einem der folgenden zwei Lernpfade wechseln:

 **Lernpfad I: Inklusiver Sprachenunterricht mit Universal Design for Learning (UDL)**

Vertiefen Sie Ihr Wissen zur Umsetzung von UDL am Beispiel des Englischunterrichts.

 **Lernpfad IIb: Good-Practice-Beispiel Weltall**

Erfahren Sie mehr über mögliche Anwendungen von 21st Century Skills und Leseförderung im Deutschunterricht anhand eines expliziten Beispiels.]

Folie 13 [Titel: Literatur]

[Text: ESA = European Space Agency (o.J.). *Der Weltraum in Deutschland*.

https://www.esa.int/Space_in_Member_States/Germany

KMK = Kultusministerkonferenz (2016). *Strategie der Kultusministerkonferenz. Bildung in der digitalen Welt*. https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_12_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf.

Organisation for Economic Co-operation and Development. (2021). *21st-Century readers: Developing literacy skills in a digital world, PISA*. OECD Publishing. https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/publications/reports/2021/05/21st-century-readers_26f2b462/a83d84cb-en.pdf.]



Dieses Produkt ist unter der Lizenz [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) veröffentlicht. Von der Lizenz ausgenommen sind Logos, Zitate sowie anders gekennzeichnete Materialien und Abbildungen. Die Urheber:innen sollen bei der Weiterverwendung wie folgt angegeben werden: Carolyn Blume, Stewart Campbell, Lina Ewering, Johanne Lategahn, Lucas Lepelt, Gudrun Marci-Boehncke, Kompetenzverbund lernen:digital, entstanden im Projektverbund DigiNICs.